

PROTOKOLL

der 18. Sitzung des 7. Seniorenbeirats der Wallfahrtsstadt Kevelaer am 10.09.2024 von 16:00 bis 17:35 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses

TOP 1 – Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende des 7. Seniorenbeirats, Josef Lipka, begrüßte die Mitglieder des Seniorenbeirats sowie zwei Gäste. Im Namen des SB gratulierte er Herbert Jacobs zur Goldhochzeit.

TOP 2 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es wurde festgestellt, dass der SB beschlussfähig ist.

TOP 3 – Fragen bzw. Anregungen zur Tagesordnung

Zu den Punkten der Tagesordnung gab es keine Einwände.

TOP 4 – Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.07.2024

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

TOP 5 – Bericht vom Seniorenforum des Kreises Kleve (Gerd Geurtz)

Die Rheinische Post hatte berichtet, dass sehr viele Kommunen im Kreis Kleve Sitzbänke im Wald mit Schildern versehen haben. Wer medizinische Hilfe benötigt, kann so seinen genauen Standort mitteilen. Auch die Stadt Kevelaer hat auf Anregung des SB entsprechende Schilder angebracht. In dem Artikel wurde außerdem ausgeführt, dass die Stadt Kleve dies nicht als notwendig erachtet, da die Inanspruchnahme verhältnismäßig gering sei.

Gerd Geurtz (vertritt den SB Kevelaer im Seniorenforum des Kreises Kleve) hat in der letzten Sitzung des Forums darauf hingewiesen, dass viele Senioren und Seniorinnen auch gerne auf neuen Wegen in unbekanntem Gelände spazieren. Durch die Kennzeichnung mit Notfalldaten werde auch ein Gefühl der Sicherheit gegeben. Die Stadt Kleve spare hier an der falschen Stelle. Der Vorsitzende appellierte an die Vertreter der Stadt Kleve, dies zu thematisieren. Ansonsten sollte das Thema an den entsprechenden Ausschuss der Stadt Kleve als Thema aus der Seniorenvertretung

weitergetragen werden. Dies sei auch der Sinn der Vernetzung durch die örtliche Ebene.

Das Netzwerk Demenz (Träger sind u. a. die Caritas und verschiedene Kliniken) informiert über Aufgaben und Ziele des Netzwerkes. Wer an der umfangreichen Präsentation interessiert ist, wird gebeten, sich mit Gerd Geurtz in Verbindung zu setzen. Das Netzwerk besteht bereits seit 20 Jahren. Am 1.10.2024 findet im Kolpinghaus Kleve eine Jubiläumsfeier statt. Kontaktdaten für die Anmeldung sind bei Gerd erhältlich. Gerd wies in diesem Zusammenhang auf die vom SB Kevelaer organisierte Gesundheitsmesse im Konzert- und Bühnenhaus am 27.10.2024 hin.

Frau Pau vom AWO Kreisverband Kleve e.V. stellte in einem sehr ansprechenden Vortrag dem SB Kevelaer bereits bekannte Seniorenbüro „Helma hilft“ vor. Der Kreistag wird im Januar 2025 beraten, ob der Kreis sich bei der dringend notwendigen Anschlussfinanzierung beteiligen sollte.

Diese Anschlussfinanzierung ist für den Fortbestand des Seniorenbüros existentiell, da die Mittel aus der Erbschaft von Wilhelmina Janssen beinahe aufgebraucht sind.

TOP 6 – Vorbereitung der Gesundheitsmesse 2024

Am 27.10.2024 findet im Konzert- und Bühnenhaus von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr die vom SB organisierte Gesundheitsmesse statt. Die von der Volksbank an der Niers (Voba) kostenlos gedruckten Plakate werden von den Mitgliedern des SB an Geschäfte und Institutionen mit der Bitte um Aushang verteilt. Die Kosten für den Druck der Flyer werden ebenfalls von der Voba übernommen.

Um 13:00 Uhr wird Dalibor Mihajlovic, Oberarzt an der Neurologischen Klinik des LVR in Bedburg-Hau einen Vortrag zur Demenz halten und anschließend für Fragen zur Verfügung stehen. Mitarbeiter des Marienhospitals Kevelaer werden anwesend sein und Vitalfunktionen messen. Marc Moors, der neue Betreiber der Gastronomie des Bühnenhauses, wird Getränke und Essen anbieten. Wegen der Details wird Josef Lipka sich mit Marc Moors abstimmen. Die Einzelheiten wird Josef auch den Ausstellern in einer Mail mitteilen. Außerdem wird Josef die Presse informieren. Möglichst viele Mitglieder des SB sollten sich bereits um 10:30 im Bühnenhaus einfinden.

TOP 7 – Sprechstunde des SB im Oktober und November 2024

Die telefonische Sprechstunde jeweils am letzten Samstag im Monat übernimmt im Oktober Peter Brünken und im November Gerd van Besel.

TOP 8 – Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 9 – Termine

Die nächste Sitzung des SB findet am 12.11.2024 ab 16:00 Uhr statt.

TOP 10 – Verschiedenes

Vertreter der Seniorenbeiräte des Kreises Kleve haben sich auf Einladung des SB Straelen erstmals im Herbst 2023 im Rathaus Straelen getroffen und ausgetauscht. Siehe hierzu auch das Protokoll zur 15. Sitzung vom 9.1.2024. Der nächste Erfahrungsaustausch soll im Spätherbst 2024 in Kevelaer stattfinden. Josef Lipka wird entsprechend einladen.

Walter Bogers (Gast) hatte den SB auf verschiedene Mängel an Wegen und Plätzen aufmerksam gemacht und wies jetzt darauf hin, dass bisher nichts geschehen sei. Josef Lipka wird sich den aktuellen Stand im Mängelmelder anschauen, ggf. mit der Verwaltung sprechen und in der nächsten Sitzung berichten.

Josef Lipka wies auf den Artikel in der RP „Emmerich will auf Refill-Stationen setzen“ hin. Refill-Deutschland ist eine bundesweite Initiative, die sich für den Umweltschutz und gegen den gegen übermäßigen Gebrauch von Einwegplastik einsetzt. Geschäfte, Cafés und andere öffentliche Orte bieten kostenfrei Leitungswasser an, damit die Bürger ihre wiederverwendbaren Wasserflaschen auffüllen können. Diese Refill-Stationen sind durch einen Aufkleber gekennzeichnet und können über eine online Kartenanwendung gefunden werden. Stephanie Pichler wird nähere Informationen einholen und in der nächsten Sitzung berichten. Möglicherweise können diese Stationen die Trinkwasserbrunnen ergänzen.

Peter Brünken erinnerte daran, dass früher Gastwirte verpflichtet waren, Gästen ein Glas Wasser zur Verfügung zu stellen und die Nutzung der Toilette zu ermöglichen.

Hans Kieven wies darauf hin, dass erhebliche Geräusche in der Nähe des ehemaligen Stellwerks Kevelaer-Süd die Anwohner enorm belasten. Der Verursacher des Lärms sei jedoch bisher nicht feststellbar. Hans Kieven wird die Geräuschentwicklung weiterverfolgen und ggf. in einer der nächsten Sitzung erneut berichten.

Der Vorsitzende informierte die Mitglieder des SB, dass Ulrich Hühnerbein-Ahlers, Mitglied des SB als Vertreter der Grünen, sein Amt im SB niedergelegt hat. Er hat sich bei Josef für die gute Zusammenarbeit im SB bedankt und gebeten, den Mitgliedern des SB seine Grüße auszurichten. Josef hat den Dank für die gute Zusammenarbeit erwidert. Bis auf weiteres wird der bereits bisher als Stellvertreter benannte Heinz-Peter Angenendt im SB mitarbeiten.

André Marchi teilte den Mitgliedern des SB mit, dass die Familie ihren Wohnsitz nach Köln verlegen werde und er deshalb nicht mehr im SB Kevelaer mitarbeiten könne. Die Mitarbeit habe ihm viel Freude bereitet und er blicke gerne auf die Dinge zurück, die der SB habe anstoßen können. Dies sei u.a. die erfolgreiche Gesundheitsmesse, die Kennzeichnung der Ruhebänke mit Notfallkoordinaten und die Einführung des Mängelmelders.

André hat sich mit großer Sorgfalt um das Archiv des SB gekümmert. Er übergab die gesamten Archivunterlagen (analog und digital) an Josef.

Josef bedankte sich für die angenehme Zusammenarbeit, die besondere Sorgfalt und Mühe, die er bei der Führung des Archivs aufgewandt hat und die immer sehr gut durchdachten konstruktiven Redebeiträge. Er wünschte André und der Familie alles Gute. Die Mitglieder drückten Bedauern über seinen Umzug aber auch Verständnis aus und bedankten sich mit großem Applaus für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Auf Nachfrage von Wally Kelts, die als Vertreterin des VdK die Sitzung besuchte und sich für die freundliche Aufnahme bedankte, erläuterte Josef Lipka das Wahlverfahren für den nächsten SB. Der SB wird nach der nächsten Kommunalwahl neu zusammengesetzt.

Stephanie Pichler und Helga Neuhaus haben als Vertreter des SB Kevelaer am Jahresempfang der Caritas in Rees teilgenommen. Das Motto lautete „Friede beginnt bei mir“. Bei diesem Treffen wurden keine Vorträge gehalten, sondern es saßen 5 Gäste mit der Moderatorin auf der Bühne und berichteten aus ihrem Leben bzw. der täglichen Arbeit und schilderten, wie sie ihren Frieden gefunden haben.

Eine ehemalige Zwangsarbeiterin hat mit ihrem Schicksal Frieden schließen können. Anderen Podiumsteilnehmer schilderten ausführlich, wie vertrauensbildende Maßnahmen, Freundlichkeit, gegenseitiges Verständnis und der Vorsatz, ich will glücklich sein, ihnen in schwierigen Situationen geholfen haben.

Ein Deeskalationstrainer empfahl, in schwierigen Situationen erst einmal tief Luft zu holen, dann zu versuchen, die Situation zu erfassen, sich dem Gegenüber zuzuwenden und zu lächeln, um eine Situation der Gesprächsbereitschaft zu schaffen.

Josef Lipka bedankte sich bei allen Beteiligten für ihr Engagement und beendete die Sitzung um 17:35 Uhr.

Gesehen:



Josef Lipka (Vorsitzender)

Protokoll:



Gerd Geurtz (Schriftführer)